



Biostimulanzien

Bausteine für eine moderne
und nachhaltige Landwirtschaft

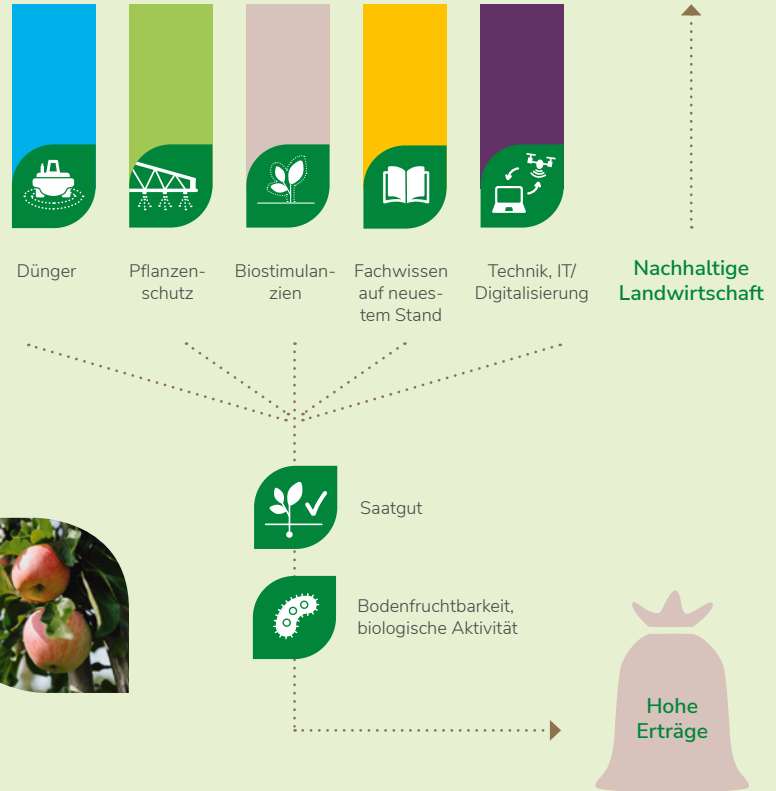


Für eine moderne und nachhaltige Landwirtschaft ist es wichtig, auf ein ausgewogenes Anbausystem mit verschiedenen Produktionsmitteln zurückgreifen zu können. Denn nur so ist es möglich, die Widerstandsfähigkeit und Qualität unserer Nutzpflanzen zu verbessern, die Erträge abzusichern und die Risiken für die Umwelt zu minimieren.

Biostimulanzien sind weder Dünge- noch Pflanzenschutzmittel. Sie sind eine neue, ergänzende Klasse landwirtschaftlicher Produktionsmittel, die mit den chemischen und biologischen Komponenten in Pflanze und Boden interagieren. Damit unterstützen Biostimulanzien die Nährstoffaufnahme der Pflanze aus dem Boden, reduzieren abiotischen Stress und erhöhen die Qualität des Ernteguts.

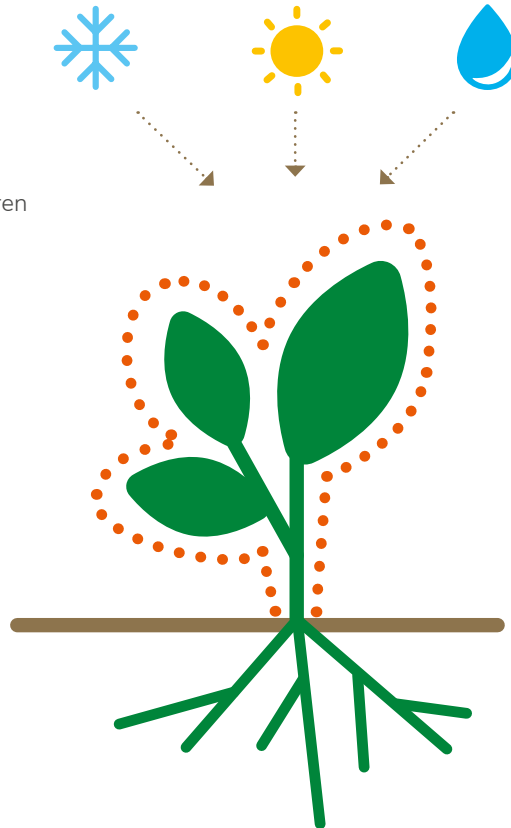
Mit Inkrafttreten der neuen europäischen Düngeprodukteverordnung (2019/1009) können Biostimulanzien als eigenständige Düngeprodukte europaweit einheitlich vermarktet werden.

Biostimulanzien bilden somit einen neuen Baustein im integrierten Pflanzenbau, um, angesichts des Klimawandels und der nur begrenzt verfügbaren landwirtschaftlichen Nutzfläche, eine nachhaltige Lebensmittelproduktion sicherzustellen.



Biostimulanzien erfüllen eine wichtige Aufgabe in der Pflanzenproduktion

- ✓ Verbesserte Toleranz gegenüber Stressfaktoren wie Trockenheit, Hitze oder Frost
- ✓ Verbesserte Qualitätsmerkmale
- ✓ Erhöhte Nährstoffaufnahme



Biostimulanzien umfassen ein großes Spektrum an wirksamen Substanzen:



Aminosäuren



Humin- & Fulvosäuren



Mikroorganismen



Anorganische Substanzen



Algenpräparate (Seetang, Kelp)

- + Umweltfreundlich
- + Wachstumsfördernd
- + Ertragssteigernd/-absichernd
- + Vergrößerte Wurzeloberfläche

Zahlen und Fakten der europäischen Industrie für Biostimulanzien



Die **europäische Industrie** für Biostimulanzien ist **weltweit führend**.



Biostimulanzien werden mit der **EU-Düngeprodukteverordnung (2019/1009)** erstmalig rechtlich **einheitlich** definiert.



Das jährliche **Wachstum** beträgt **10-12 %**.



65 % der Hersteller sind **kleine und mittelständische Unternehmen**.



In Europa gibt es ca. **200 Hersteller** von Biostimulanzien.



Um ein **neues Produkt** auf den Markt zu bringen, dauert es ca. **2-5 Jahre**.



Durchschnittlich **3-10 %** vom Jahresumsatz fließen bei den Unternehmen in die **Entwicklung und Forschung**.

Quelle: European Biostimulant Industry Council (EBIC)



Hier gehts direkt zum
Thema Biostimulanzien
auf der IVA-Website

Weitere Informationen
finden Sie unter
www.iva.de

Bildnachweis: AdobeStock: S. 3; Afrikelp: Titel;
BASF SE: Titel; Bayer CropScience: S. 3;
Dreamstime: S. 3; Humintech GmbH: S. 3;
Kelpproducts: Titel; iStock: Titel, S. 2, 3; IVA: Titel, S. 2